



Fraktion im Römer

Eingang:

Frankfurt am Main, 05.01.2010

**Anfrage
der Stadtverordneten Zehra Ayyildiz der Fraktion DIE LINKE. im Römer
gemäß § 50 II Satz 5 HGO**

**Wohnungssituation alleinerziehender Mütter und Väter und deren Kinder in
Frankfurt**

Familie ist da, wo Kinder sind – doch Alleinerziehende und damit auch deren Kinder bleiben weiterhin gegenüber andern Familienformen benachteiligt. Die Ansprüche an die Gestaltung der Wohnsituation von Alleinerziehenden ist eine andere als sonst üblich. Diesen Bedürfnissen und Interessen von Alleinerziehenden an ihre Wohnsituation muss eine Stadt wie Frankfurt Rechnung tragen.

Der Magistrat wird daher gebeten, folgende Fragen zu beantworten:

1. Wie sieht die Wohnsituation alleinerziehender Mütter und Väter und ihrer Kinder in Frankfurt aus?
2. Haben Alleinerziehende besondere Schwierigkeiten bei der Wohnungssuche? Wenn ja, wie kann aus Sicht des Magistrats Abhilfe geschaffen werden?

Die Linke. Fraktion im Römer

Bethmannstraße 3 e-mail: info@dielinke-fraktion.frankfurt.de Telefon (069) 95 92 909- 0
60311 Frankfurt am Main Internet: www.dielinke-im-roemer.de Fax : (069) 95 92 909- 17

3. Liegen dem Magistrat Erkenntnisse über die Wohnzufriedenheit der in Frankfurt lebenden alleinerziehenden Mütter und Väter vor?
4. In welchen Stadtteilen wohnen alleinerziehende Mütter und Väter vorrangig?
5. Wie hoch ist der Anteil der Alleinerziehenden, aufgeschlüsselt nach Müttern und Vätern, bei öffentlich gefördertem Wohnraum und wie hat sich dieser in den letzten fünf Jahren entwickelt? Wie sieht dies im Vergleich zu Paaren mit Kindern aus?
6. Gibt es in Frankfurt alleinerziehende Mütter und Väter, die sich Wohnungseigentum geschaffen haben, und gibt es dabei quantitative Unterschiede zwischen alleinerziehenden Müttern und Vätern?
7. Wie viele der Alleinerziehenden bezogen Wohngeld, aufgeschlüsselt nach Müttern und Vätern in den letzten fünf Jahren?
8. Wie hoch waren die Aufwendungen aus dem städtischen Haushalt zur Erstattung des Wohngeldes für die in Frankfurt lebenden alleinerziehenden Mütter und Väter in den letzten fünf Jahren?
9. Welche konkreten Problemfelder kristallisieren sich beim sozialen Wohnungsbau heraus, die sich nachteilig auf die in Frankfurt lebenden alleinerziehenden Mütter und Väter mit geringen Einkommen auswirken?
10. Wurden vom Magistrat in der Vergangenheit konkrete Maßnahmen getroffen, um diese Probleme zu lösen? Wenn ja, welche? Welche konkreten Maßnahmen sind diesbezüglich für die Zukunft geplant?
11. Gibt es in Frankfurt konkrete Beispiele von alternativen Wohnformen, die den besonderen Bedürfnissen Alleinerziehender gerecht werden?
12. Gibt es in Frankfurt Kriterien für die bevorzugte Vergabe von Sozialwohnungen an alleinerziehende Mütter und Väter? Wenn ja, wie wirken sich diese in der Praxis aus?